

# für Erdbebenopfer

Deutsch-Peruanischer Verein lädt ein

Von unserer Mitarbeiterin  
Su Celensü

**BREMEN.** Beim schwersten Erdbeben seit Jahrzehnten in Peru sind mehr als 500 Menschen ums Leben gekommen, und über 80.000 wurden obdachlos. Der Deutsch-Peruanische Kulturverein in Bremen plant nun eine Benefizveranstaltung zugunsten der Erdbebenopfer südlich von Lima.

Das Erdbeben am 15. August zerstörte in der besonders betroffenen Stadt Pisco fast 70 Prozent der Gebäude, darunter auch Krankenhäuser und Kirchen. Eine kleine Gruppe von Bremern aus Peru will aktiv werden, um den Opfern zu helfen. Sie gehören zum Deutsch-Peruanischen Kulturverein und sammeln Spenden für zwei Kinderhäuser in Pisco.

## Musik und typische Landesspeisen

Die erste vom Verein geplante Aktion ist ein Benefizkonzert, das am Sonnabend, 6. Oktober, um 19 Uhr im Cinely-Theaterhaus in der Feldstraße stattfinden soll. Der Künstler und Musiker Reynaldo Ari K'akashi, Mitglied des Vereins, trummelte Bremer Musiker verschiedener Nationen zusammen, die allesamt auf ihre Gage verzichten. Von jazziger Pianomusik über Rap, von peruanischen Tänzen bis zu mexikanischen Rhythmen wird ein vielfältiges Kulturprogramm geboten. Zudem werden die Vereinsmitglieder für typisch peruanisches Essen sorgen. „Der gesamte Erlös aus den fünf Euro Eintrittsgeld pro Person geht an die Kinderhäuser“, erklärt Mitorganisatorin Betty Funda, „wir werden das Geld unbürokratisch nach Peru weiterleiten.“

## Sachspenden von Firmen erbeten

Ein Spendenkonto hat der Deutsch-Peruanische Kulturverein Bremen unter der Kontonummer 813 093 200 bei der Postbank Hamburg (BLZ 20010020) eingerichtet. Auch Sachspenden, insbesondere von Firmen, sind willkommen; diese müssen allerdings in Hamburg angeliefert werden, weil in Bremen keine Sammelstelle besteht. Nähere Auskünfte bei Amelia Casas, Telefon 169 5225, E-Mail a@roeber.de, oder Indra Vargas, Telefon 307 2067, E-Mail indi-